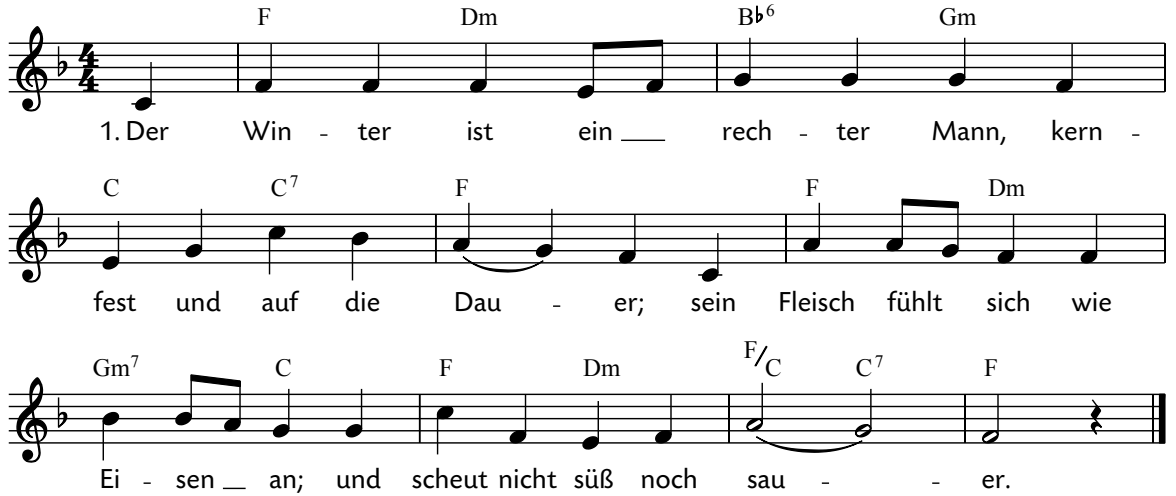


# Der Winter ist ein rechter Mann

1. Der Win - ter ist ein \_\_\_ rech - ter Mann, kern -  
fest und auf die Dau - er; sein Fleisch fühlt sich wie  
Ei - sen \_\_\_ an; und scheut nicht süß noch sau - - er.



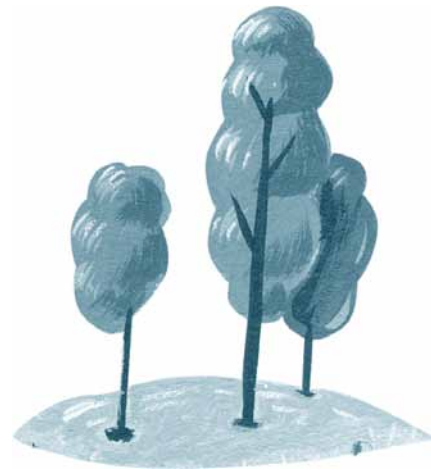
2. Aus Blumen und aus Vogelsang  
weiß er sich nichts zu machen,  
hasst warmen Trank und warmen Klang  
und alle warme Sachen.

3. Wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht  
und Teich' und Seen krachen;  
das klingt ihm gut, das hasst er nicht,  
dann will er sich totlachen.

4. Sein Schloss von Eis liegt ganz hinaus  
beim Nordpol an dem Strande;  
doch hat er auch ein Sommerhaus  
im lieben Schweizerlande.

5. Da ist er denn bald dort, bald hier,  
gut Regiment zu führen.  
und wenn er durchzieht, stehen wir  
und sehn ihn an und frieren.

Melodie: Johann Friedrich Reichardt (1752–1814), 1797  
Text: Matthias Claudius (1740–1815), 1782



LIEDER•PROJEKT  
[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) [www.swr2.de](http://www.swr2.de)